



Kann ich die invasiven Neophyten selber bekämpfen?

Drüsiges Springkraut:

Ihre Unterstützung ist jederzeit willkommen. Das Springkraut soll vor der Samenreife ausgerissen, oder kurz davor gemäht werden. Das Pflanzenmaterial kann an Haufen gelegt werden, an Orten wo es nicht abgeschwemmt werden kann. Die Haufen müssen ordentlich zusammengestampft werden, damit die Stängel nicht wieder austreiben.

Wenn keine Pflanzen versamen können vor dem Winter, ist bereits ein wichtiger Bekämpfungserfolg erzielt. Damit wir einen Überblick haben und eine Erfolgskontrolle an den verschiedenen Standorten möglich ist, möchten wir Sie bitten, uns die von Ihnen selbst ausgeführten Bekämpfungsmassnahmen mitzuteilen.

Japanknöterich:

Der Japanknöterich wird von ausgepickelt. Es ist sehr wichtig, dass alle Pflanzenteile im Kehricht entsorgt werden. Bereits kleine Stückchen können neue Standorte bilden. Ihre Hilfe ist sehr willkommen. Aufgrund der starken Invasität der Art wird die Hauptarbeit jedoch vom kantonalen Bekämpfungsteam gemacht. Bei der Nachbehandlung im zweiten Jahr ist eine Unterstützung des Grundeigentümers oder Bewirtschafters erwünscht. Nachbehandlungen im zweiten Jahr sollen gemäss den Anweisungen des kantonalen Einsatzteams gemacht werden. Das Pflanzenmaterial darf auf keinen Fall auf den Kompost oder eine Gründepone gelangen, denn aus kleinen Stängelstücken wachsen erneut ganze Pflanzen. Bitte geben Sie uns allenfalls Bescheid, wir holen das Schnittgut bei Ihnen ab.

Goldrute:

Goldrute auf ihrem Grundstück müssen Sie selber vollständig entfernen. Reissen Sie die Pflanzen mehrmals jährlich bei feuchtem Boden aus. Das Pflanzenmaterial muss dem Kehricht mitgegeben werden. Ziel soll es sein, alle Pflanzen zu entfernen, damit die nicht abblühen und sich über die Samen in umliegende Gebiete verbreiten können.

Riesenbärenklau:

Da bei unsachgemäßem Umgang mit dieser Pflanze Verbrennungen an der Haut erfolgen können, wird diese Art von unserem Bekämpfungsteam entfernt.

Essigbaum:

Es ist erwünscht, dass sie die Essigbäume auf ihrem Grundstück selbständig bekämpfen. Junge Pflanzen werden mit den Wurzeln ausgerissen oder ausgegraben und im Kehricht entsorgt. Grössere Bäume mit dem Wurzelstock ausgraben oder Stockausschläge und Wurzelbrut über mehrere Jahre schneiden. Ersatzpflanzung mit heimischen Arten vornehmen.

Schmalblättriges Greiskraut:

Ihre Unterstützung ist sehr erwünscht. Bitte reissen Sie jede Pflanze vor der Samenreife aus und entsorgen Sie diese im Kehricht.

Einjähriges Berufkraut:

Ihre Unterstützung ist sehr erwünscht. Bitte reissen Sie jede Pflanze vor der Samenreife aus und entsorgen Sie diese im Kehricht.

Weitere invasive Neophyten:

Wir sind Ihnen sehr verbunden, wenn Sie auch weitere inv. Neophyten wie der Sommerflieder oder die Kirschlorbeere auf Ihrem Grundstück bekämpfen. Bitte halten Sie sich dabei an die Infoblätter von Info Flora oder informieren sie sich beim Amt für Landwirtschaft unter der Nummer 071 353 67 64.